

DEMOKRATIE LEBEN

FESTAKT AM
24. MAI 2022,
18 UHR



IM HAUS DES
LANDTAGS,
STUTTGART

LANDTAG VON
BADEN-WÜRTTEMBERG

The logo of the Baden-Württemberg State Parliament, featuring three stylized, curved lines in yellow and black that suggest movement or the state's geographical shape.

lpb
Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg



FÜR DEMOKRATIE WERBEN

Zum 50. Jahrestag ihrer Gründung hat die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB) einen Jubiläumsband veröffentlicht. „Für Demokratie werben“ – unter diesem Titel zeichnet die knapp 170 Seiten starke Publikation die Geschichte der LpB im Spiegel der politischen Entwicklungen nach.

Vorangestellt ist ein Aufsatz zur Vorgeschichte der LpB und zu den Anfängen der politischen Bildung im deutschen Südwesten nach 1945.

Der Band widmet sich zudem den Aufgaben von politischer Bildung in Gegenwart und Zukunft – und feiert ein weiteres Jubiläum im Jahr 2022: Seit nunmehr 30 Jahren ist die LpB in ihrem Tagungszentrum im „Haus auf der Alb“ in Bad Urach beheimatet.

Wir freuen uns, Ihnen den Jubiläumsband beim Festakt überreichen zu können.

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB) wird 50 Jahre alt. Anfang 1972 erfolgte die institutionelle Grundsteinlegung, im März nahm die LpB ihre Arbeit auf. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir den runden Geburtstag feiern. Die Präsidentin des Landtags von Baden-Württemberg Muhterem Aras MdL öffnet für diesen Anlass ihr Haus.

Der Blick richtet sich über fünf Jahrzehnte der Bildungsarbeit hinweg nach vorn. Unsere Festrednerin Professorin Dr. Ursula Münch analysiert Aufgaben und Herausforderungen, die sich politischer Bildung in Zeiten eingeschränkter Freiheitsrechte und umkämpfter Faktenhoheit stellen. Wo Unsicherheit herrscht, wo der Verlust von Vertrauen gezielt geschürt wird, auch digital, ist mehr erforderlich als Institutionenkunde, Faktenchecks und Medienerziehung.

Es braucht politische Bildung, die zu individueller Urteilskraft und gesellschaftlichem Selbstvertrauen

befähigt, sagt die Direktorin der Akademie für Politische Bildung in Tutzing – und geht nach ihrem Vortrag mit Podiumsgästen aus der politischen Bildung, den Medien und der Medienpädagogik ins Gespräch. Im Zentrum steht die aktuelle Frage, wie eine demokratische Diskussionskultur gelingt, die Kontroversität zulässt. Zivilisierter Streit lebt von der Bereitschaft zu Kritik- und Konfliktfähigkeit. Doch wer trägt was dazu bei?

Wir freuen uns auf die Impulse und auf die Gelegenheiten zum Austausch mit Ihnen! Nicht nur die politische Bildung und ihre Angebote, auch wir alle leben von der Begegnung.

Mit freundlichen Grüßen

Sibylle Thelen und Lothar Frick

Direktorin und Direktor der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

18.00 UHR

.....

MUSIKALISCHER AUFTAKT

mit dem Jazzmates Quartett
Martin Schrack (Piano),
Frank Wekenmann (Gitarre),
Felix Schrack (Drums) und
Horst Götz (Bass)

.....

BEGRÜSSUNG

MUHTEREM ARAS MDL

Präsidentin des Landtags von
Baden-Württemberg

.....

GRUSSWORT

THOMAS PORESKI MDL

Vorsitzender des Kuratoriums der
Landeszentrale für politische Bildung

18.20 UHR

.....

FESTVORTRAG

Die Zukunft der freiheitlichen
Demokratie angesichts des
Verfalls vermeintlicher Gewissheiten –
aktuelle Aufgaben und Herausforderun-
gen für die politische Bildung

Prof. Dr. Ursula Münch

Direktorin der Akademie für
Politische Bildung, Tutzing



Prof. Dr. Ursula Münch

Die Politikwissenschaftlerin Prof. Dr. Ursula Münch ist seit 2011 Direktorin der Akademie für Politische Bildung in Tutzing. Zuvor hatte sie eine Professur für Politikwissenschaft an der Universität der Bundeswehr München inne.

18.55 UHR

.....

**MUSIKALISCHES
INTERMEZZO**

19.00 UHR

.....

PODIUMSGESPRÄCH

Kontroversität statt Polarisierung

Wie gelingt eine demokratische Diskussionskultur?

Katja Bauer

Bundespolitische Korrespondentin der
Stuttgarter Zeitung, Stuttgarter Nachrichten, Badischen
Zeitung und Freien Presse (Sachsen)

Prof. Dr. Ursula Münch

Direktorin der Akademie für Politische Bildung, Tutzing

Yasemin Soylu

Komm. Geschäftsführerin der Muslimischen
Akademie Heidelberg i. G.

Sebastian Seitner

Referatsleiter beim Landesmedienzentrum
Baden-Württemberg

Moderation: Mark Kleber, SWR

19.30 UHR

.....

ZUSAMMENFASSUNG DES ABENDS

Sibylle Thelen

Direktorin der Landeszentrale für
politische Bildung

.....

MUSIKALISCHER AUSKLANG

Einladung zum Stehempfang
im Foyer des Landtags
von Baden-Württemberg



Die Veranstaltung wird auch per Livestream
auf dem YouTube-Kanal des Landtags
übertragen. Nähere Informationen finden
Sie unter www.landtag-bw.de

ANMELDUNG

Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg

Lautenschlagerstraße 20
70173 Stuttgart

Anmeldung bitte bei:
hella.helfrich@lpb.bwl.de
www.lpb-bw.de

Direkt zur
Anmeldung



i Hinweise für Gäste

Bitte melden Sie sich per E-Mail an und geben dabei Vorname, Name, Adresse und Telefonnummer an. Diese Angaben sind zwingend erforderlich.

Der Zutritt zu Veranstaltungen ist nur nach Vorlage eines Test-, Impf- oder Genesennachweises zusammen mit einem amtlichen Ausweisdokument gestattet – bitte führen Sie beides mit sich. Impfnachweise sind in digital auslesbarer Form vorzulegen (QR-Code). Die zugrundeliegende Testung darf maximal 24 Stunden zurückliegen. Bitte haben Sie Verständnis, dass die Durchführung eines Tests vor Ort nicht möglich ist. Ausgenommen von den Zutrittsbeschränkungen sind asymptomatische Schülerinnen und Schüler, die an den regelmäßigen Testungen im Rahmen des Schulbesuchs teilnehmen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass beim Einlass in den Landtag von Baden-Württemberg Taschen und Rucksäcke kontrolliert und gegebenenfalls abgegeben werden müssen.

Im Haus des Landtags gilt eine Maskenpflicht – auch am Platz. Bitte tragen Sie eine medizinische Maske (vorzugsweise zertifiziert nach DIN EN 14683:2019-10) oder einen Atemschutz, welcher die Anforderungen der Standards FFP2 (DIN EN 149:2001), KN95, N95 oder eines vergleichbaren Standards erfüllt. Nach der Corona-Verordnung müssen Personen ab Vollendung des 18. Lebensjahres innerhalb geschlossener Räume eine Atemschutzmaske (FFP2 oder vergleichbar) tragen.

Es wird empfohlen – wo immer möglich –, einen Abstand von mindestens 1,5 Metern zu anderen Personen einzuhalten. Körperkontakt, insbesondere Händeschütteln oder Umarmen, ist zu vermeiden.

Diese Veranstaltung wird multimedial aufgezeichnet und anschließend im Internet zum Download oder Stream zur Verfügung gestellt. Mit Ihrem Besuch erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass Sie auf Fotos oder Videos der Veranstaltung zu sehen und eventuell zu erkennen sind.